

247996-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Wasserbauarbeiten – Nassbaggerarbeiten zur Unterhaltung des Fahrwassers der Unterems und Leda 2026-2028

OJ S 71/2026 13/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

E-Mail: Vergabestelle.wsa-ems-nordsee@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nassbaggerarbeiten zur Unterhaltung des Fahrwassers der Unterems und Leda 2026-2028

Beschreibung: siehe 5.1

Kennung des Verfahrens: f1af1054-d6ad-4f5e-a872-579a79e3032e

Interne Kennung: 2026-801-000002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45247100 Bauarbeiten für Wasserstraßen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bundeswasserstraße Ems, Ems-km 0,0 bis Ems-km 40,7 und Leda-km 22,9 bis Leda-km 24,85

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Unterems von km 0,00 bis 40,7 Leda km 22,9 bis 24,85

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Die Anforderung der Vergabeunterlagen sowie die Abgabe des Angebots sind nur über die e-Vergabeplattform des Bundes zugelassen. Nähere Informationen zum Thema e-Vergabe können unter <https://www.evergabe-online.info> abgerufen werden. 2.) Anfragen sind in Textform über die e-Vergabeplattform des Bundes zu stellen. Anfragen werden telefonisch nicht beantwortet. Auskünfte und ergänzende Informationen, die für die Bearbeitung des Angebots von Bedeutung sind, teilt der Auftraggeber über die e-Vergabeplattform des Bundes allen für das Verfahren registrierten Teilnehmern mit. 3.) Anfragen von interessierten Unternehmen sollen bis spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform bei der Kontaktstelle ORG 0001 vorliegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 3 EU Nr. 1 VOB/A offenes Verfahren

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Allgemeines: Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den in dieser Bekanntmachung genannten Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Angebote

/Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen, wenn - die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden oder - die Informationen für die Vergabestelle nicht gebührenfrei bei einer Datenbank abrufbar sind bzw die Zuschlag erteilende Stelle nicht bereits im Besitz der Informationen ist. Es finden die Ausschlussgründe gem. §6e EU VOB/A Anwendung. Zur Erklärung der Eignung ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt 333b-B oder eine EEE durch die/den Bieter, wenn diese/dieser nicht präqualifiziert sind/ist, bei

Bietergemeinschaft von jedem Mitglied auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Im Falle der Eignungsleihe sind die Angaben zusätzlich von den Unterauftragunternehmen für die jeweilige Eignungsleihe gesondert mit dem Angebot auszufüllen und einzureichen. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers sind folgende Nachweise einzureichen: - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist) - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) - eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG - ein Insolvenzplan (falls rechtskräftig bestätigt) Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber für den Bieter bzw. alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll sowie für andere Unternehmen das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt abfragen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Nassbaggerarbeiten zur Unterhaltung des Fahrwassers der Unterems und Leda 2026-2028

Beschreibung: Die auszuführenden Bauleistungen sind Nassbaggerarbeiten

(Laderaumsaugbagger) zur Erhaltung und Wiederherstellung der erforderlichen Solltiefen und -breiten in der Fahrrinne im Tidebereich der Unterems von km 0,0 bis 40,7 und der Leda von km 22,8 bis km 24,85. Die Gesamtleistung umfasst die Baggerung, den Transport und die Umlagerung von ca. 3,5 Mio. m³ Bodenvolumen (Peilauflast). Dabei ist ein Anteil von ca. 3,0 Mio. m³ auf landseitige Ablagerungsflächen zu verspülen. Der übrige Anteil von ca. 0,6 Mio. m³ Boden ist auf die im Emsästuar liegenden Ablagerungsflächen zu verklappen. Der überwiegende Anteil der Baggermassen in der Ems (ca. 63 %) entfällt auf die Strecke Ems-km 0,0 - 11,0. Der zu baggernde Boden in der Unterems und Leda besteht aus ca. 90% Schlick. Der übrige Anteil ist als Sandboden zu deklarieren. Die Konsistenz des Schlicks ist überwiegend "breiig" bis "weich". Die Ausführung der Nassbaggerarbeiten hat in sogenannten Baggerkampagnen zu erfolgen. Die Baggerkampagnen dienen der zeitweisen Anpassung der Unterems (Bedarfstiefe) zur Überführung von Werftneubauten von Papenburg nach Emden. Geplante Überführungstermine der Werftneubauten (Baggerkampagnen 1 bis 3), zu denen die Tiefen hergestellt sein müssen: S724: Überführung lt. Angaben der Werft am 21.03.2027 S723: Überführung lt. Angaben der Werft am 18.09.2027 S725: Überführung lt. Angaben der

Werft am 13.02.2028 Eine Baggerkampagne darf frühestens 15 Wochen vor einer Schiffsüberführung begonnen werden. Daraus ergeben sich die Einsatzzeiten wie folgt: Die 1. Baggerkampagne (Kampagne 2027-1) ist von Anfang Dezember 2026 bis Mitte März 2027 terminiert. Das Baggervolumen wird ca. 1.053.750 m³ betragen. Die 2. Baggerkampagne (Kampagne 2027-2) ist von Mitte Juni 2027 bis Mitte September 2027 terminiert. Das Baggervolumen wird ca. 1.338.750 m³ betragen. Die 3. Baggerkampagne (Kampagne 2028-1) ist von Anfang November 2027 bis Mitte Februar 2028 terminiert. Das Baggervolumen wird ca. 1.053.750 m³ betragen. Unmittelbar vor Beginn und/oder nach Fertigstellung einer Baggerkampagne sind in der Leda Einzelbaggerungen von jeweils ca. 30.000 m³ erforderlich. Das Baggervolumen beträgt insgesamt ca. 120.000 m³. Da aufgrund der stark schwankenden morphologischen Verhältnisse und den daraus resultierenden Baggermengen vorab nicht festgestellt werden kann, ob ein Schuteneinsatz erforderlich wird, ist der Schuteneinsatz als Bedarfsposition ausgeschrieben. Die Bedarfsposition fließt in die Preiswertung des Angebots mit ein.

Interne Kennung: 2026-801-000002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45247100 Bauarbeiten für Wasserstraßen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bundeswasserstraße Ems, Ems-km 0,0 bis Ems-km 40,7 und Leda-km 22,9 bis Leda-km 24,85

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Unterems von km 0,00 bis 40,7 Leda km 22,9 bis 24,85

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Laufzeit: 25 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerungsoption gemäß § 22 EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A-EU, Ausgabe 2019, i.V.m. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB: Der Auftraggeber ist in dem Falle, dass im Vergabeverfahren für die Ausschreibung des Folgeauftrages eine sofortige Beschwerde bereits eingelegt ist oder aber die Beschwerdefrist i.S.d. § 172 Abs. 1 GWB ausgelöst wurde, berechtigt, den bestehenden Vertrag zu verlängern. Der Auftraggeber kann die Verlängerung um einmalig 6 Monate verlangen. Der Auftraggeber muss sein Optionsrecht bis einen Monat vor Beendigung des laufenden Vertrages ausüben. Ein Rechtsanspruch auf Verlängerung besteht nicht. Die 6-monatige Verlängerungsoption ist im Leistungsverzeichnis gesondert aufgeführt. Die Preise sind zwingend einzutragen und gehen in die Preiswertung des Angebotes ein. Innerhalb des Verlängerungszeitraumes soll eine 4. Baggerkampagne von Mitte Juni 2028 bis zum 15.09.2028 (Kampagne 2028-2) zur Überführung des Werftneubaus S722 am 17.09.2028 ausgeführt werden. Die Leistung umfasst die Baggerung, den Transport und die Umlagerung von ca. 1,3 Mio. m³ Boden (ohne Leda). Davon entfallen ca. 840.000 m³ auf den Streckenabschnitt Ems-km 0,0 – 11,0. Ebenfalls innerhalb des Verlängerungszeitraumes soll unmittelbar vor Beginn und nach Beendigung der 4. Baggerkampagne die Solltiefe in der Leda hergestellt werden. Die Baggermenge wird insgesamt ca. 60.000 m³ betragen. Die Grundlaufzeit des Vertrages beträgt 19 Monate. Sofern

der Auftraggeber sein Optionsrecht ausübt, verlängert sich die Vertragslaufzeit um einmalig 6 Monate und endet nach einer 25-monatigen Vertragslaufzeit am 31.10.2028.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Selbstständige

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Mindestanforderung: Mindestumsatz 10 Mio. Euro je Geschäftsjahr Auf Verlangen sind die entsprechenden Jahresabschlüsse vorzulegen, soweit deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen ansässig ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Allgemeine Referenzanforderungen: Mit dem Angebot müssen die Bieter bestätigen (Eigenerklärung), dass sie für die Ausführung des hier zu vergebenden Auftrags über fundierte berufliche Erfahrungen durch vergleichbare Leistungen (Referenzen) verfügen. Berücksichtigt werden nur solche Referenzleistungen, die in den vergangenen 7 abgeschlossenen Kalenderjahren erbracht wurden und mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Referenzleistungen müssen vom Bieter im eigenen Unternehmen erbracht worden sein. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Ein Bieter, der nicht mindestens fünf Referenzen zu vergleichbaren Leistungen (siehe Mindestanforderungen) benennt wird ausgeschlossen. Auf Verlangen ist zu den Eigenerklärungen jeweils eine schriftliche Referenz vorzulegen. Jede Referenz muss mindestens folgende Angaben enthalten: Auftraggeber/Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragunternehmen, ARGE-Partner, Unterauftragunternehmen); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Mindestanforderungen an Referenzen: Es sind mindestens 3 Referenzen für Nassbaggerarbeiten mit Laderaumsaugbaggern unter Tideeinfluss in flachen Gewässern (Fahrwassertiefe im Durchschnitt geringer als 10 m) und beengten örtlichen Verhältnissen

(Fahrwasserbreite im Durchschnitt unter 100 m) nachzuweisen. Es sind mindestens 2 Referenzen für Verspülarbeiten in gewässerferne landseitige Spülstätten (Spülfelder, Spülseen; keine Strandaufspülungen) mittels Spülrohrleitungen und Rückwasserführung nachzuweisen. Die referenzierten Verspülarbeiten können als eigenständiger Auftrag oder als Teil eines Auftrags über die referenzierten Nassbaggerarbeiten ausgeführt worden sein.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot müssen die Bieter nachweisen (Eigenerklärung), dass sie über die zur Ausführung des hier zu vergebenden Auftrags notwendige technische Ausstattung verfügen. Die technische Ausstattung muss durchgehend (auf Abruf binnen 72 Stunden) zur Auftragsausführung zur Verfügung stehen. Mit dem Angebot sind von den Bietern nähere Angaben zu den nachstehenden, mindestens geforderten Geräten und Ausstattungen (Hersteller, Typ, technische Daten, Leistungsparameter) zu machen. Laderaumsaugbagger: Mindestens zwei Laderaumsaugbagger mit einem Laderaumvolumen von mindestens 1.000 m³ und einem Tiefgang (voll beladen) von max. 6 m, mindestens einer davon mit einer Länge über alles von max. 70 m, einem Tiefgang (voll beladen) von max. 4 m und einer Baggertiefe unter 4 m. Beide Laderaumsaugbagger müssen über einen seitlichen Spülanschluss verfügen (Seitenkupplung auf BB und/oder SB-Seite), um an dem vom AG zur Verfügung gestellten Anleger (Spülleitung DN 500) verspülen zu können. Es ist eine formlose Bescheinigung darüber auszustellen, dass innerhalb eines Zeitraums von 72 Stunden ein Ersatzgerät (Laderaumsaugbagger) zur Verfügung gestellt werden kann, welches die Mindestanforderung an das ggf. ausgefallene Gerät (Laderaumsaugbagger) erfüllt. Peilfahrzeug: Ein Peilfahrzeug mit Echolot 210 und 33 kHz, Radar und Satellitenortung. Schwimmende Umschlagstation (Spüler): Eine schwimmende Umschlagstation (Spüler) mit Anschlussvorrichtung an eine Spülleitung DN 500 unter einer Förderleistung von mindestens 1.000 m³/h bei 50 m Förderhöhe. Mobiler Anleger: Mindestens ein mobiler Anleger als zusätzliche Anlegemöglichkeit der Laderaumsaugbagger zum landseitigen Verspülen. Die Anschlussmöglichkeit an eine vorhandene DN 500 Leitung muss gegeben sein. Druckerhöhungsstationen: Zwei Druckerhöhungsstationen mit einem Betriebsdruck bis 6 bar in der Spülrohrleitung DN 500 unter Einhaltung der TA Lärm bis max. 98 dB(A). Wasserpumpen: Mindestens vier Rückwasserpumpen DN 500 mit einer Förderleistung von mindestens 1.000 m³/h bei 25 m Förderhöhe und mindestens zwei Rückwasserpumpen mit einer Förderleistung von mindestens 1.000 m³/h bei 50 m Förderhöhe. Klappenschuten: Mindestens zwei selbstfahrende oder von Schleppern bewegte Klappschuten mit einem Laderaumvolumen von 801 m³ - 1.200 m³.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot müssen die Bieter nachweisen (Eigenerklärung), dass sie über die zur Ausführung des hier zu vergebenden Auftrags notwendige personelle Ausstattung (Fachkräfte) verfügen. Die Fachkräfte müssen durchgehend (auf Abruf binnen 72 h) zur Auftragsausführung zur Verfügung stehen. Mit dem Angebot sind von den Bietern nähere Angaben zu den nachstehenden, mindestens geforderten Fachkräften (Name, persönliche Erfahrung) zu machen. Nautische Schiffsführer: Es sind mindestens zwei nautische Schiffsführer, die über mehrjährige Erfahrung mit Nassbaggerarbeiten auf den im Angebot benannten Laderaumsaugbaggern in flachen Gewässern (Fahrwassertiefe im Durchschnitt unter 10 m NHN) und beengten örtlichen Verhältnissen (Fahrwasserbreite im Durchschnitt unter 100 m) verfügen, einzusetzen. Technische Leitungspersonen: Es sind mindestens zwei technische Leitungspersonen, die über mehrjährige Erfahrung mit Verspülarbeiten in gewässerferne landseitige Spülstätten

(Spülfelder, Spülseen; keine Strandaufspülungen) mittels Spülrohrleitungen und Rückwasserführung verfügen, einzusetzen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Auf Verlangen Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe zur Mitgliedschaft bei der

Berufsgenossenschaft: Auf Verlangen Vorlage einer qualifizierten

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100 % Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=851925>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: eVergabe-Plattform des Bundes

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=694609>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Eine Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung wird in Höhe von 5. v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) verlangt.

Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.

Frist für den Eingang der Angebote: 19/05/2026 10:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gemäß §16a EU VOB/A und entsprechend Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nassbaggerschiffe müssen eine Flagge eines Mitgliedstaates der Europäischen Union führen: Zur Auftragsausführung sind nur Schiffe bzw. Geräte zugelassen, die in der EU registriert sind und die Flagge eines EU-Mitgliedsstaates führen. Die Registrierung und die Einflaggung der Vertragsgeräte sind der Vergabestelle vom Bieter mit der Angebotsabgabe schriftlich nachzuweisen. Hinweis: Jeder Bieter, also auch ein Bieter aus Drittstaaten, kann einen Antrag auf Einflaggung bei der BG Verkehr bzw. einer anderen europäischen Institution eines EU-Mitgliedstaates stellen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: „Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.“

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

Organisation, die Angebote bearbeitet: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Ems-Nordsee

Registrierungsnummer: 991-00601-94

Abteilung: Servicestelle für Vergabe

Postanschrift: Am Eisenbahndock 3

Stadt: Emden

Postleitzahl: 26725

Land, Gliederung (NUTS): Emden, Kreisfreie Stadt (DE942)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Servicestelle für Vergabe

E-Mail: Vergabestelle.wsa-ems-nordsee@wsv.bund.de

Telefon: +49 4921 8020

Fax: +49 4921 802379

Internetadresse: <https://www.wsa-ems-nordsee.wsv.de/>

Profil des Erwerbers: https://www.gdws.wsv.bund.de/DE/gdws/ausschreibungen/ausschreibungen_node.html

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 991-60121-17

Abteilung: -Vergabekammer des Bundes-

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 9499-0

Fax: +49 228 9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 103dc2f4-3cab-49c3-b802-27df28b4fce1 - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/04/2026 15:42:28 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 247996-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 71/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/04/2026